XXIV. GP.-NR
12215 /AB
06. Sep. 2012

zu 12382 /J

BM.I REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIN FÜR INNERES

MAG.ª JOHANNA MIKL-LEITNER
HERRENGASSE 7
1014 WIEN
POSTFACH 100
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbuero@bmi.gv.at

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag.ª Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

GZ: BMI-LR2220/0923-III/1/b/2012

Wien, am 06. September 2012

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dieter Brosz, Freundinnen und Freunde haben am 6. Juli 2012 unter der Zahl 12382/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Meinungsforschungsaktivitäten des Ministeriums seit Juli 2011" gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 4 und 6:

Zu den Fragen 1 bis 3	Zu Frage 4	Datum	Zu Frage 6
MitarbeiterInnen-Befragung des Bundes 2011 – Zusatzfragen BM.I Online Befragung	GfK Austria	21.09.2011	15.324,00 €
BM.I Monitor - Welle 4. Quartal 2011 (N=500) Telefoninterviews	ECOQUEST Market Research & Consulting	05.12.2011	7.200,00 €
BM.I Monitor - Welle 1. Quartal 2012 (N=500) Telefoninterviews	- "-	20.03.2012	7.080,00 €
Österreichweite Meinungsforschung August 2011 (N=1000) Telefoninterviews	MEDIA IV KommunikationsgmbH	12.09.2011	21.600,00 €
BM.I Monitoring 2011 und österreichweite Meinungs-forschung (N=1000) Telefoninterviews	- "-	12.12.2011	53.400,00 €
Organisation der BM.I Monitore und österreichweite Repräsentativstudie 2012	- "-	21.05.2012	60.000,00 €

Zu Frage 5:

Die Aufträge wurden nicht ausgeschrieben, da die Auftragswerte unter der Ausschreibungsgrenze liegen.

Zu Frage 7:

Es wird um Verständnis dafür gebeten, dass mangels der entsprechenden personellen Ressourcen von einer anfragebezogenen retrospektiven manuellen Auswertung und Darstellung Abstand genommen wird.

Zu den Fragen 8 bis 14:

Ein Überblick über die Ergebnisse zur MitarbeiterInnen-Befragung des Bundes wurde im Intranet veröffentlicht; das Gesamtergebnis wurde auf Anforderung zur Verfügung gestellt. Alle weiteren Umfragen waren derart gestaltet, dass die Ergebnisse in die Strategie des Bundesministeriums für Inneres zur Aufrechterhaltung und Sicherstellung der Inneren Sicherheit in Österreich eingeflossen sind und daher nicht für die Öffentlichkeit bestimmt waren.

Zu den Fragen 15 bis 28:

Siehe Antwort zu Frage 1.

Darüber hinaus hat sich das Bundesministerium für Inneres an Aufträgen anderer Ministerien nicht beteiligt.